

G E M E I N D E M E L L I K O N

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

**vom Mittwoch, 11. Juni 2025, 20.00 bis 21.30 Uhr
im Mehrzweckgebäude Mellikon**

Vorsitz: Rolf Laube, Gemeindeammann

Protokoll: Carmen Hitz, Gemeindeschreiberin

Stimmzähler: Stefan Kolb, Marlies Spuhler

Zahl der Stimmberechtigten: 164

Anwesend: 48

Sämtliche Beschlüsse, welche mit weniger als 33 Stimmen gefasst werden, unterstehen dem fakultativen Referendum.

Gemeindeammann Rolf Laube eröffnet die Einwohnergemeindeversammlung und begrüsst die zahlreichen Anwesenden im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeschreiberin Carmen Hitz und dem Leiter Finanzen, Simon Gisin. Besonders begrüsst er die Jungbürgerin Angelina Walde.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Unterlagen den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden und die zugehörigen Akten öffentlich aufgelegt sind und somit die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die heutige Versammlung für die Verfassung des Protokolls aufgezeichnet wird.

Gemäss Stimmregister gibt es in unserer Gemeinde 164 Stimmberechtigte. Das bedeutet, Beschlüsse, die heute Abend mit 33 (1/5) und mehr Stimmen angenommen werden, sind definitiv. Beschlüsse mit weniger Stimmen unterstehen dem fakultativen Referendum.

Heute Abend sind 48 Stimmberechtigte anwesend, womit die Versammlung definitiv beschlussfähig ist.

Die heute anwesenden Stimmzähler – Stefan Kolb und Marlis Spuhler – werden vorgestellt. Rolf Laube weist die Stimmzähler daraufhin, dass der Gemeinderat bei der Abstimmung über Kreditabrechnungen und Verwaltungsrechnung sich seiner Stimme enthalten muss.

Am 20. März 2025 wurde Amira Bondok geboren. Der Gemeinderat gratuliert den Eltern herzlich zur Geburt ihrer Tochter.

Rolf Laube berichtet, dass am 4. Dezember 2024 Antje Nentwich Ramirez und am 12. April 2025 Bruni Binder verstorben sind. Die Anwesenden werden gebeten, sich als Zeichen des Gedenkens für einen Moment zu erheben.

Vor der Beratung der Traktanden informiert Gemeindeammann Rolf Laube die Versammlung über folgende laufende Themen der Gemeinde Mellikon.

Zustandserhebung der privaten Hausanschlüsse

Die Zustandserhebung der privaten Hausanschlüsse an die Kanalisation ist abgeschlossen. Die Ergebnisse werden den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern bis Ende Juni schriftlich mitgeteilt.

Steinbruch – Deponie Typ B

Die nachgereichten Unterlagen befinden sich zur Endfreigabe beim Kanton. Wir rechnen in den kommenden Wochen mit dem Bericht aus Aarau. Falls das Baugesuch bewilligungsfähig ist, sind zusätzlich eine Errichtungsbewilligung sowie eine Betriebsbewilligung erforderlich. Ein Betriebsstart der Deponie für inertes Material ist somit frühestens im Frühjahr 2026 möglich.

Bachrenaturierung

In diesem Jahr finden keine weiteren Arbeiten an der Bachöffnung statt. Die Steinbruch Mellikon AG führt derzeit Abklärungen zur Bachführung durch und prüft, ob eine temporäre Wasserzufuhr aus dem Bach in den bestehenden Teich und eventuell auch ins Absetzbecken möglich ist. Nach aktuellem Kenntnisstand wird die Bachöffnung erst im Frühjahr 2026 fortgesetzt.

Markierung Schulhausplatz

Die Markierungen auf dem Sportplatz sind stark verblasst und kaum noch sichtbar. In den nächsten zwei Wochen werden neue Markierungen für ein Fussball- und ein Basketballfeld durch die Firma Roberit AG angebracht. Die Kosten für diese Arbeiten übernimmt dankenswerterweise die Stiftung Pro Mellikon.

Übergangslösung Verwaltung 2026

Nach der Kündigung des Verwaltungsvertrags durch die Gemeinde Zurzach auf Ende dieses Jahres konnte der Gemeinderat Mellikon gemeinsam mit dem Gemeinderat Zurzach einen Übergangsvertrag für die Verwaltung bis Ende 2026 abschliessen. Für die Zeit danach prüft der Gemeinderat verschiedene Optionen und wird die Bevölkerung zu gegebener Zeit informieren.

Bau- und Nutzungsordnung (BNO)

Der Entwurf der Bau- und Nutzungsordnung sowie des Zonenplans befindet sich derzeit in Bearbeitung. Ziel ist es, die Entwürfe bis Ende 2025 fertigzustellen. Ab 2026 wird ein Mitwirkungs- und Partizipationsverfahren durchgeführt. Die Unterlagen zur Revision finden Sie auf der Gemeindehomepage unter «Aktuelles».

Kiesgrube Wiesenächer

Die Rekultivierung der Kiesgrube Wiesenächer soll gemäss Vorgaben von Gemeinde und Kanton bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Die Hans Meier AG in Birr hat den Behörden zugesichert, dass dies bis Ende Jahr umgesetzt wird. Die Arbeiten werden in den kommenden Wochen wieder aufgenommen.

Informationsabend Gesamterneuerungswahlen

Am 26. Mai 2025 hat der Gemeinderat erstmals einen Informationsabend durchgeführt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger wurden über die Aufgaben der verschiedenen Ämter und Kommissionen informiert. In einer offenen und lockeren Runde konnten auch direkt Fragen gestellt und beantwortet werden. Rund ein Dutzend Mitbürgerinnen und Mitbürger haben diese Gelegenheit genutzt.

Digitale Plattform Crossiety

Gemeinderätin Conny Fuchs nimmt Bezug auf Rückmeldungen aus der letzten Gemeindeversammlung zur digitalen Plattform Crossiety.

Der Gemeinderat hat die Hinweise ernst genommen und die Nutzung der Plattform intern nochmals geprüft. Dabei zeigte sich, dass Crossiety in der täglichen Arbeit einen echten Mehrwert bietet. Die Gemeinde nutzt die Plattform aktiv und erfolgreich. Neben der Verwaltung beteiligen sich auch Vereine, die Stiftung Pro Mellikon sowie einzelne Dorfbewohner mit Beiträgen auf dem „Digitalen Dorfplatz“.

Funktionen wie die Sitzungszimmer-Reservation, direkte Anfragen über den Chat oder gruppenbezogene Informationen zu Abfallsammlungen, Veranstaltungen und Bewegungsförderung werden zentral über Crossiety abgewickelt. Crossiety fördert nicht nur die effiziente Kommunikation, sondern auch die soziale Vernetzung. Einwohnerinnen und Einwohner können sich kostenlos über Gruppen, Beiträge oder Chats austauschen – ohne persönliche Kontaktdaten preiszugeben.

Die Erfahrungen des Gemeinderats sind durchwegs positiv: Die Kommunikation funktioniert zuverlässig, Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind mehrheitlich erfreulich. Öffentliche Mitteilungen sind zudem direkt über die Gemeindegewebseite abrufbar. Ein fester Bestandteil der Kommunikationsstrategie ist die regelmässige Veröffentlichung von Informationen und Geschichten auf Crossiety. Dies stärkt die Nähe zur Bevölkerung und fördert den Austausch innerhalb der Gemeinde. Veranstaltungen und aktuelle Themen sind mobil jederzeit zugänglich. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass nicht alle Menschen gleichermaßen erreicht werden können. Deshalb erscheint weiterhin das Flugblatt „Aus dem Gemeinderat“ in gedruckter Form, um möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner zu informieren.

Der Gemeinderat stellt mit Freude fest, dass die Kommunikation über Crossiety gut funktioniert und von einem grossen Teil Bevölkerung geschätzt wird. Aus diesen Gründen wird an der Nutzung der Plattform festgehalten.

Benützung Online Schalter

An der letzten Gemeindeversammlung wurde gefragt, weshalb Hauptwohnsitzbescheinigungen nicht direkt über den Online-Schalter der Gemeinde Mellikon bestellt werden können.

Grundsätzlich ist korrekt, dass solche Dokumente über den Online-Schalter der Gemeinde Zurzach bezogen werden müssen, da die Verwaltung von Mellikon durch Zurzach erfolgt.

Die Abteilung Kanzlei hat die Handhabung geprüft und die Website der Gemeinde Mellikon entsprechend angepasst. Die Benutzerführung wurde verbessert, sodass der Zugang zum Online-Schalter der Gemeinde Zurzach nun schneller und einfacher möglich ist.

Verhandlung der Traktanden

Die Traktandenliste ist in den Vorlagen für die Ortsbürgergemeindeversammlung abgedruckt.

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. November 2024
2. Rechenschaftsbericht 2024
3. Rechnung 2024
4. Kreditabrechnung «Erschliessung Gemeinde Archiv»
5. Verkauf Parzelle Nr. 149
6. Verschiedenes

1 Protokoll vom 15. November 2024

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. November 2024 konnte während der öffentlichen Auflage auf mellikon.ch oder beim Gemeindebüro in gedruckter Form eingesehen werden.

Der Vorsitzende dankt Nadine Wenger für die Verfassung des Protokolls und informiert über den Mutterschaftsurlaub von Nadine Wenger.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag:

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. November 2024 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. November 2024 wird mit 47 JA-Stimmen definitiv **angenommen**.

2 Rechenschaftsbericht 2024

Der Rechenschaftsbericht 2024 konnte unter mellikon.ch oder in gedruckter Form beim Gemeindebüro eingesehen werden. Über den Rechenschaftsbericht wird nicht abgestimmt.

Die Diskussion ist eröffnet.

Max Schweizer

Wie viele Bürgerinnen und Bürger, sogenannte «User», nutzen den digitalen Dorfplatz (Crossiety)?

Rolf Laube, Gemeindeammann

Diese Frage hatten wir bereits beim letzten Mal besprochen und Dir konkrete Details schriftlich mitgeteilt. Falls eine konkrete Antwort gewünscht ist, können wir Dir auch diese schriftlich zukommen lassen. Hier darauf zu antworten, gestaltet sich als etwas schwierig. Einverstanden?

Max Schweizer

Nein, nicht einverstanden.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Was willst Du denn genau wissen?

Max Schweizer

Die Anzahl der User.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Im Protokoll der letzten Versammlung kannst Du sehen, dass wir dieses Thema bereits abgehandelt hatten. Darin ist auch eine Zahl erhalten, die ich gerade nicht auswendig weiss. Ist das jetzt so wichtig, dass du in diesem Moment die Anzahl der User kennst oder können wir dir diese Zahl schriftlich mitteilen?

Max Schweizer

Schriftlich mitteilen. Ich denke, es wird zu hoch angesetzt wie viele Leute bei Crossiety mitmachen. Im Protokoll steht, es sei günstiger als eine herkömmliche Zeitung, die ohnehin nicht alle abonniert haben. Heisst das, man kann die Botschaft und Aargauer Zeitung vergessen?

Rolf Laube, Gemeindeammann

Nein, aber wenn es nur um die Anzahl geht, kann man dies veröffentlichen und dir persönlich schriftlich mitteilen. Ich denke, das sprengt den jetzigen Rahmen. Ist das gut?

Max Schweizer

Ja, ihr könnt es mir schicken.

Die Diskussion ist erschöpft.

Gemeindeammann Laube dankt sämtlichen Ratskollegen, dem Verwaltungspersonal und allen neben- und ehrenamtlich Tätigen für geleistete Arbeit.

Die Versammlung nimmt vom Rechenschaftsbericht 2024 Kenntnis.

3 Rechnung 2024

Gemeindeammann Rolf Laube erläutert das Traktandum anhand des Traktandenberichtes und der Präsentation.

Die Originalrechnung konnte während der Auflagefrist bei der Abteilung Finanzen in Rekingen eingesehen oder in gedruckter Form bezogen werden. Die Rechnung konnte auch im Internet unter mellikon.ch heruntergeladen werden.

Der Gesamtumsatz der Erfolgsrechnung beträgt CHF 1'293'794.01 (Budget CHF 1'338'300). Die Rechnung 2024 weist bei einem Steuerfuss von 127 % einen Aufwandüberschuss von CHF 30'512.07 (Budget Aufwandüberschuss CHF 267'100) aus. Das gegenüber dem Budget bessere Ergebnis (CHF 236'587.93) ist mehrheitlich auf die höheren Steuereinnahmen, tiefere Beiträge an die Feuerwehr Zurzach, tiefere Besoldungsanteile Schüler an Kanton und tiefere Kosten stationäre Pflege, zurückzuführen.

Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 10'869.53. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 149.90. Es resultiert daher ein Finanzierungsüberschuss von CHF 10'720.63. Das Nettovermögen der Einwohnergemeinde Mellikon beträgt am 31. Dezember 2024 CHF 1'308'811.65.

Schulden oder Vermögen der Einwohnergemeinde gegenüber den Eigenwirtschaftsbetrieben wurden intern mit 0.30 % verzinst.

Der Eigenwirtschaftsbetrieb „Wasserwerk“ schliesst bei einem höheren Aufwand und tieferem Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'598.56 (Budget CHF 15'150) ab. Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 25'472.46. Bei Investitionseinnahmen von CHF 1'409.60 resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 26'882.06. Das Nettovermögen beträgt am 31.12.2024 CHF 110'358.36 (Vorjahr = CHF 94'704.95).

Der Eigenwirtschaftsbetrieb „Abwasserbeseitigung“ schliesst bei höherem Aufwand und tieferem Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 10'844.64 (Budget Ertragsüberschuss CHF 6'850) ab. Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 2'521.81. Bei einem Finanzierungsüberschuss von CHF 1'255.51 (Nettoinvestitionen CHF 1'266.30) ergibt sich eine Nettoschuld von CHF 143'361.42 (Vorjahr CHF 155'845.58).

Beim Betrieb „Abfallbewirtschaftung“ ergibt sich durch den tieferen Aufwand ein Aufwandüberschuss von CHF 4'281.93 (Budget CHF 4'950). Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 3'249.43. Um diesen Betrag reduziert sich das Nettovermögen auf CHF 31'648.18 (Vorjahr CHF 34'897.61).

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Denise Spuhler, Präsidentin der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Rechnung 2024 im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geprüft. Die Jahresrechnung wurden stichprobenweise kontrolliert. Die Bilanz wurde durch die externe Bilanzprüfung geprüft. Die Finanzkommission bestätigt, dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt wurde und dass die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen. Es entspricht alles den gesetzlichen Voraussetzungen.

Ein herzlicher Dank geht an die Finanzverwaltung und insbesondere an Eliane Keller und Simon Gisin für ihre Arbeit. Die Finanzkommission empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung die Rechnung 2024 zu genehmigen.

Antrag:

Die Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Mellikon inkl. Investitionsrechnung und Bilanz sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Die Jahresrechnung 2024 wird mit 43 JA-Stimmen definitiv **angenommen**.

Gemeindeammann Rolf Laube dankt der Finanzkommission sowie der Leiterin bzw. dem Leiter Finanzen für die geleistete Arbeit.

4 Kreditabrechnung «Erschliessung Gemeinde Archiv»

Gemeindeammann Rolf Laube erläutert das Traktandum:

An der Gemeindeversammlung vom 26. November 2021 wurde der Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 38'000 für die Erschliessung der Gemeinde Archivs genehmigt.

Die Kreditabrechnung zum oben genannten Verpflichtungskredit liegt nun vor. Der genehmigte Kredit wurde um CHF 1'060.85 überschritten. Die Nettoinvestition liegt somit bei CHF 39'060.85. Die Kreditüberschreitung ist auf eine grössere Anzahl von Akten, als angenommen, zurückzuführen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Denise Spuhler, Präsidentin der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Kreditabrechnung geprüft. Die Details und alle Angaben der Kreditabrechnung wurden geprüft und für richtig befunden. Die Finanzkommission empfiehlt die Annahme der vorliegenden Kreditabrechnung.

Denise Spuhler führt die Abstimmung durch.

Antrag:

Die Kreditabrechnung «Erschliessung Gemeinde Archiv» mit einer Nettoinvestition von CHF 39'060.85 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Die Kreditabrechnung «Erschliessung Gemeinde Archiv» wird mit 42 JA-Stimmen definitiv **angenommen**.

Gemeindeammann Rolf Laube dankt der Finanzkommission für die Prüfung der Kreditabrechnung.

5 Verkauf Parzelle Nr. 149

Gemeindeammann Rolf Laube erläutert das Traktandum:

Die Parzelle Nr. 149 ist im Eigentum der Einwohnergemeinde Mellikon. Es handelt sich um eine Baulandparzelle in der Dorfkernzone. Das betreffende Grundstück wurde durch den Hauseigentümergeverband Aargau einer umfassenden Bewertung unterzogen.

Um der Bevölkerung einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten, wurde die Firma Edelmann Immobilien am 9. Oktober 2024 beauftragt, einen Interessenten zu ermitteln. Der Verkaufspreis wurde auf CHF 210'000 festgelegt und Kriterien für eine potenzielle Käuferschaft festgelegt. Die Kriterien lauten wie folgt:

- Ziel: Wohnraum schaffen
- Lokale Interessenten haben Vorrang
- Kein Spekulationsobjekt
- Frist für die Bebauung des Grundstücks festlegen (sofern möglich)

Aktuell ist der Gemeinderat auf der Suche nach einer geeigneten Käuferschaft. Es gingen bereits diverse Bewerbungen für den Kauf der Parzelle 149 ein. Der Entscheid zum Verkauf der Parzelle unterliegt der Gemeindeversammlung. Um den Verkaufsprozess zu beschleunigen, soll dem Gemeinderat die Kompetenz für die Veräusserung der Parzelle 149, im einfachen Verkaufsmandat, ab einem Verkaufswert von mindestens CHF 210'000 übertragen werden.

Die Diskussion wird eröffnet.

Veronika Ritter-Bondok

Wieso hat man die Edelmann Immobilien AG beauftragt, die Parzelle zu verkaufen?

Rolf Laube, Gemeindeammann

Es wurden verschiedene Offerten eingeholt, und die Edelmann Immobilien AG war am günstigsten.

Denise Spuhler

Wieso hat man ein Immobilienbüro beauftragt? Hätte nicht die Verwaltung den Verkauf übernehmen können und somit Kosten gespart werden können?

Rolf Laube, Gemeindeammann

Die Ressourcen sind beschränkt. Von der Edelmann Immobilien AG haben wir eine feste Entschädigung (Prozentsatz vom Verkaufspreis). Der Gemeinderat erachtete es als am einfachsten und professionellsten, wenn es über die Edelmann Immobilien AG läuft.

Denise Spuhler

Gemeinderätin Christine Elmer als Nachbarin hätte das Grundstück den Interessenten vorstellen können.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Der Gemeinderat wollte transparent sein und nicht selbst etwas machen. Das Grundstück wurde geschätzt und jemand wurde mit dem Verkauf beauftragt.

Denise Spuhler

Ich finde es schade, dass es auf dem Bild einen «Schattenfleck» vom Mehrzweckgebäude hat. Gibt es kein attraktiveres Foto? Ich finde es aber gut, dass man den Verkauf angeht, und es ist wichtig, dass dort wieder eine Liegenschaft hinkommt. Ich bin dem Gemeinderat dankbar, dass dieses Thema traktandiert wurde.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Der Schattenwurf ist mir selbst nicht aufgefallen. Wir hatten schon diverse Gespräche mit Interessenten, bei denen der Schatten kein Thema war.

Patrik Knecht

Meiner Meinung nach ist der jetzige Verkaufszeitpunkt vielleicht ungünstig. Durch die aktuelle Überarbeitung der Nutzungsplanung ergibt sich die Möglichkeiten gewisse Entwicklung in der Gemeinde voranzutreiben. Die Parzelle ist aus meiner Sicht nicht besonders attraktiv. Es gäbe die Möglichkeit bei der Zonenplanrevision gewisse Umzonungen vorzunehmen. Für mich ist der Verkauf zu früh.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Die Parzelle ist bereits eingezont.

Patrik Knecht

Mit der Nutzungsplanungsrevision hätte man die Möglichkeit einer Umzonung. Das Land beim alten Sprützhüsli könnte attraktiver als Bauland sein, um beispielsweise ein Mehrfamilienhaus zu schaffen. In früheren Workshops war Wohnraumschaffung immer wieder ein Thema. Man sollte das in der Arbeitsgruppe Nutzungsplanung besprechen, um attraktives Bauland zu generieren.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Natürlich gibt es Möglichkeiten. Wir haben jedoch bereits eine grosse Anzahl an öffentlichen Zonen.

Patrik Knecht

Ich sehe eine Umzonung. Das Land beim Mehrzweckgebäude könnte als öffentliche Zone beibehalten werden und man hat dann auch weiterhin Entwicklungspotenzial. Heutzutage Land direkt neben dem Mehrzweckgebäude zu verkaufen, finde ich schade. Man sollte das in der Arbeitsgruppe Nutzungsplanung besprechen, um attraktives Bauland zu generieren.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Natürlich gibt es Möglichkeiten. Wir haben jedoch bereits eine grosse Anzahl an öffentlichen Zonen.

Patrik Knecht

Es gibt einige Gebäude in öffentlicher Zone, die man umzonieren könnte. Ich finde, es ist verfrüht, diese Parzelle jetzt zu verkaufen, solange die Nutzungsplanung noch läuft.

Denise Spuhler

Braucht es weitere öffentliche Zonen? Ich finde, die Gemeinde Mellikon ist schon am oberen Limit.

Patrik Knecht

Es geht um eine Umzonung.

Denise Spuhler

In was willst du es umzonieren?

Patrik Knecht

Wohnzone zu öffentlicher Zone zum Beispiel. Konkret das alte Feuerwehrmagazin, wo Wohnraum entstehen könnte. Das ist jetzt nur ein Beispiel.

Denise Spuhler

Für was brauchen wir noch mehr öffentliche Zonen?

Patrik Knecht

Es wäre nicht mehr, nur eine Verschiebung.

Denise Spuhler

Ja, eine Veränderung.

Patrik Knecht

Ja, unten würde die öffentliche Zone entfallen und durch Wohnzone ersetzt, um ein Mehrfamilienhaus zu ermöglichen.

Denise Spuhler

In den umliegenden Gemeinden gibt es viele Mehrfamilienhäuser mit häufigem Mieterwechsel. Im Jägerhof entsteht bereits eines, und das ist nicht immer ein Segen.

Patrik Knecht

Wenn die Gemeinde mitbestimmen kann, ist es anders, als wenn ein privater Investor baut.

Denise Spuhler

Auch als Gemeinde muss man alle Mieter akzeptieren.

Patrik Knecht

Die Auswahl der Mieter ist ein anderes Thema. Es besteht jedenfalls Nachfrage.

Werner Knecht

Ich bin auch der Meinung, dass wir keine zusätzliche öffentliche Zone brauchen. Die Idee, eine Bauzone mitten im Dorf in eine öffentliche Zone umzuwandeln, macht für mich keinen Sinn. Auf dieser Parzelle stand immer ein Haus und es war immer das Ziel, dass auf dieser Parzelle wieder ein Haus entsteht. So ein Stück mitten im Dorf auszuzonen – ich begleite jetzt schon die dritte Revision der Bau- und Nutzungsplanung – das wäre aus meiner Sicht gar nicht bewilligungsfähig. Ich sehe keinen Grund dafür. Man fragt sich schon, wofür Mellikon überhaupt noch öffentliche Zonen braucht. Wir haben nicht mal mehr Schüler. Was soll denn da noch entstehen? Für mich ist klar: Das gehört zur Dorfkernzone und soll auch so bleiben. Eine Umzonung kommt für mich nicht infrage.

Sebastian Althoff

Die Rechnung hat einen Aufwandüberschuss von nur rund CHF 30'000. Waren das einmalige Ereignisse, die dazu geführt haben, dass das Ergebnis fast ausgeglichen ist? Ich frage das jetzt, weil genau solche Einnahmen eine Rolle spielen. Wenn die Gemeinde CHF 210'000 durch einen Verkauf einnehmen konnte, ist das natürlich relevant für die Rechnung.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Das ist schwer zu sagen. Steuereinnahmen schwanken, ebenso gewisse Ausgaben wie die Pflegefinanzierungen können schnell ins Gewicht fallen, positiv oder negativ.

Simon Gisin, Leiter Finanzen

Der Erlös von CHF 210'000 gehen nicht voll in den Gewinn. Der Buchwert beträgt CHF 99'880, der effektive Gewinn ist die Differenz zum Verkaufswert.

Patrik Knecht

Habt ihr schon ein Projekt geplant mit diesem Gewinn? Vor 12 Jahren wurde die Liegenschaft der Familie Strebel günstig gekauft. Jetzt macht man rund CHF 100'000 Gewinn. Hat man moralische Verpflichtungen?

Rolf Laube, Gemeindeammann

Wir haben damals viel für die Familie Strebel getan, weil es nicht mehr tragbar war, dass sie dort wohnten. Ich habe kein schlechtes Gewissen.

Robby Pauletto

Das Mandat liegt aktuell bei einem Immobilienmakler, ist das korrekt?

Rolf Laube, Gemeindeammann

Ja, im Auftrag des Gemeinderats. Der Gemeinderat möchte die Kompetenz, für mindestens CHF 210'000 verkaufen zu dürfen. Der Verkauf der Immobilie liegt in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung. Da diese nur zweimal pro Jahr stattfindet, beantragt der Gemeinderat die Kompetenz, den Verkauf der Parzelle selbständig vorzunehmen, um den Verkaufsprozess zu beschleunigen.

Robby Pauletto

Und wenn ich wissen möchte, was man bauen darf?

Rolf Laube, Gemeindeammann

Dann kannst du Interesse bekunden und dich bei der Abteilung Bau, Planung & Umwelt zu den Bauvorschriften (Abständen etc.) informieren.

Robby Pauletto

Gut, verstanden.

Jonathan Bächler

Muss der Gemeinderat nach dem Verkauf Rechenschaft ablegen, wem das Land verkauft wurde und zu welchen Konditionen?

Rolf Laube, Gemeindeammann

Der Gemeinderat würde die Legitimation erhalten die Parzelle für mindesten CHF 210'000 zu verkaufen, zu den angegebenen Kriterien. Wir würden die Bevölkerung aber über den erfolgten Verkauf informieren.

Robby Pauletto

Und wenn niemand CHF 210'000 für die Parzelle bezahlt?

Rolf Laube, Gemeindeammann

Dann fehlt uns die Kompetenz, für weniger zu verkaufen.

Robby Pauletto

Das ist das Land hier unten? Wie viele Quadratmeter hat die Parzelle?

Rolf Laube, Gemeindeammann

Ja, es sind 454 Quadratmeter, was CHF 460 pro Quadratmeter machen würde.

René Pieper

In umliegenden Gemeinden liegen die Preise zwischen CHF 700 und CHF 1'200 pro Quadratmeter. Das ist ein grosser Unterschied zu diesem Preis.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Die Kosten wurden vom Hauseigentümerverband geschätzt. CHF 460 ist, wenn man die Vergangenheit betrachtet, für Mellikon hoch.

Sebastian Althoff

Auch aus meiner Sicht ist es eher ein hoher Preis.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Es gibt bereits mehrere Interessenten zu diesem Preis.

René Pieper

Wie viele Interessenten gibt es?

Rolf Laube, Gemeindeammann

Vier. Weitere haben die Kriterien nicht erfüllt.

Thomas Urfer

Die Landpreise steigen. Der Preis ist eher günstig. Da müssen wir keine Angst haben.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Die Verkaufssumme von CHF 210'000 ist ein Vorschlag. Wenn ihr denkt, der Preis ist zu tief, kann man ihn anpassen.

Thomas Urfer

Wenn wir die Kompetenz abgeben, spielt es keine Rolle, was die Versammlung sagt.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Es geht darum, reagieren zu können, ausser es gibt einen Antrag.

Patrik Knecht

Ich beantrage, das Geschäft zurückzustellen, bis die Bau- und Nutzungsordnung überarbeitet ist.

Roby Pauletto

Warum möchtest du unbedingt eine öffentliche Zone machen?

Patrik Knecht

Ich will nicht unbedingt eine öffentliche Zone machen.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Es liegt ein Rückweisungsantrag vor. Man kann auch beantragen, den Preis zu erhöhen.

Thomas Urfer

Wenn die Parzelle nicht für CHF 210'000 verkauft werden kann, können wir immer noch abwarten.

Die Diskussion ist erschöpft.

Rückweisungsantrag Patrik Knecht:

Der Verkauf der Parz. 149 soll aktuell eingestellt wird, mindestens, bis die Revision der Nutzungsplanung abgeschlossen ist.

Abstimmung Patrik Knecht:

Der Rückweisungsantrag wird mit 10 JA-Stimmen und 30 NEIN-Stimmen definitiv **abgelehnt**.

Antrag:

Dem Gemeinderat sei die Kompetenz für den Verkauf der Parzelle Nr. 149 am Steinbruchweg in Mellikon zum Mindestpreis von CHF 210'000 zu übertragen.

Abstimmung:

Antrag wird mit 32 JA-Stimmen und 12 NEIN-Stimmen fakultativ **angenommen**.

6 Verschiedenes

Gemeindeammann Rolf Laube eröffnet die Diskussion.

Cyril Fuchs

Anfangs wurde gesagt, auf dem Sportplatz werden neue Linien für Fuss- und Basketball gemacht. Volleyballlinien werden keine mehr erstellt, obwohl sie für diverse Zwecke sehr nützlich waren.

Guido Jetzer, Vizeammann

Wir haben uns auf Fuss- und Basketball geeinigt, weil Volleyball praktisch nicht mehr gespielt wurde.

Cyril Fuchs

Ja, Volleyball wurde nicht gespielt, aber die Linien konnten für andere Zwecke gebraucht werden.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Eine Offerte für die Volleyballlinien wurde eingeholt für CHF 500. Wir können darüber diskutieren, falls es gewünscht wird.

Zustimmung aus der Versammlung.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Also zeichnen wir alle Linien ein, dann können wir das der Firma Roberit kommunizieren. Wir machen die Linien blau.

Robby Pauletto

Ich habe eine Frage zu den Steuern. In der Zeitung sind wir im Ranking auf dem letzten Platz. Wann rutschen wir wieder ein paar Plätze hoch?

Rolf Laube, Gemeindeammann

Ich nehme an, du meinst den Steuerfuss?

Robby Pauletto

Ja, genau. Wir haben im ganzen Kanton den höchsten Steuerfuss.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Aber nicht als einzige Gemeinde.

Robby Pauletto

In dieser Kolonne waren wir die einzigen.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Es gibt noch zwei andere Gemeinden mit 127 %, aber ich gebe dir recht: wir sind am Schluss der Liste.

Robby Pauletto

Nicht falsch verstehen, es ist eine super Gemeinde – sonst wäre ich schon lange nicht mehr hier. Steuerlich ist es einfach nicht so lukrativ.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Das ist so. Die 127 % waren eine Reaktion auf die Änderung im Finanzausgleich. Wir wurden entsprechend belastet. Um Ergänzungsbeiträge zu erhalten, muss der Steuerfuss 25 % über dem Kantonsmittel liegen. Deshalb sind wir bei 127 %. Die Beiträge sind nicht extrem hoch, aber wir hoffen, künftig etwas mehr aus dem Finanzausgleich zu erhalten. Wir sind dankbar für gute Steuerzahler. Vielleicht ändert sich die Situation, wenn das Steinbruchprojekt startet.

Robby Pauletto

Also siehst du in ein paar Jahren eine Senkung des Steuerfusses?

Guido Jetzer, Vizeammann

Wenn das Steinbruchprojekt losgeht, ist eine Senkung des Steuerfuss geplant. Der Steinbruch sollte Mitte nächsten Jahres seine Tätigkeit aufnehmen.

Denise Spuhler

In der Werbung und Preislisten des Steinbruchs steht, dass es im Herbst 2025 losgeht. Wieso dauert es noch bis ins nächste Jahr?

Rolf Laube, Gemeindeammann

Der Unternehmer weiss sicher, wie er Kunden akquiriert. Der Steinbruch musste aber Unterlagen nachreichen, deren Erstellung Zeit brauchte. In Aarau ist der Leiter der Baubewilligungen pensioniert worden, weshalb alles etwas länger dauerte. Letzte Woche kam die Rückmeldung der Abteilung Landschaft und Gewässer, dort ist es durch. Die neue Leiterin der Baubewilligungen muss das Gesuch noch prüfen.

Denise Spuhler

Gibt es vielleicht noch eine Änderung?

Rolf Laube, Gemeindeammann

Davon geht man nicht aus, aber es ist unberechenbar. Im Kanton Aargau dauern Baubewilligungen aktuell oft sehr lange.

Guido Jetzer, Vizeammann

Angenommen, sie bekommen nächste Woche die Bewilligung, dann müssen aber auch noch gewisse Bauarbeiten vorgenommen werden.

Thomas Urfer

Es ist eine Katastrophe, dass eine Baubewilligung zwei oder mehr Jahre dauert. Der Kanton sollte ein Dienstleister sein. Danach kommen noch Einspracheferien und erneute Bewilligungen für Bauten dazu.

Stefan Kolb

Ich war kürzlich bei der Entsorgungsstelle. Dort fahren Kinder mit dem Velo halsbrecherisch herum. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis etwas passiert. Bitte redet mit euren Kindern und macht sie auf die Gefahr aufmerksam.

Thomas Scheuble

Das sind nicht nur Kinder, auch andere Velofahrer fahren dort herunter.

Thomas Urfer

Nochmals zu den Steuern: In einem Protokoll von 1973 steht, dass wir von 130 auf 140 % erhöht haben. Mit 127 % stehen wir heute vergleichsweise gut da.

Max Schweizer

Anfangs Januar bin ich in die Hueb gelaufen dort ist mir ein Autofahrer entgegengekommen, der sehr schnell unterwegs war.

Rosmarie Meier

Wenn die Schüler in die Schule fahren, geht es. Auf dem Rückweg drehen sie beim Amgarten eine Runde um die Mulde und fahren dann beim Weg, wo ich wohne, hinaus. Dort gab es schon knappe Situationen, weil die Mulde die Ausfahrt verdeckt.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Wir werden das aufnehmen.

Conny Fuchs

Wir könnten vom Gemeinderat aus, alle Eltern anschreiben und auf die Thematik aufmerksam machen.

Robby Pauletto

Wir haben noch immer die 40er-Zone, wo auf einer Seite 40 ist, auf der anderen schneller gefahren wird. Die ehemalige Bauverwalterin Melanie Rumpold wollte sich darum kümmern, aber es ist noch gleich. Bitte nehmt das auf, es fehlt eine Tafel.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Wir gehen dem nach.

Benjamin Horat

In Rekingen gibt es neu eine 30er-Zone mit einem Gerät, das die Geschwindigkeit anzeigt. Kostet das etwas oder kann die Polizei das auch bei uns aufstellen?

Rolf Laube, Gemeindeammann

Dieses Gerät war schon mehrfach in Mellikon aufgestellt. Es zeigt nur an, ob man zu schnell oder zu langsam fährt. Wir nehmen den Hinweis auf.

Jonathan Bächler

Ich schliesse mich an. Vom Industriegebiet ins Ankerainli fehlt ebenfalls eine 40er-Tafel.

Rolf Laube, Gemeindeammann

Offizielle Strassen müssen nochmals geprüft werden, aber es braucht auch gesunden Menschenverstand.

Eveline Kolb

Zurzach und Siglistorf haben am 1. August ein Feuerwerksverbot. Ist das in Mellikon auch ein Thema?

Rolf Laube, Gemeindeammann

Wir haben darüber gesprochen und finden die aktuelle Regelung ausreichend. Bald wird es eine nationale Abstimmung über ein Feuerwerksverbot geben. Die Regionalpolizei sagt, dass die Umsetzung und Kontrolle unklar ist.

Es wird keine weitere Diskussion gewünscht.

Gemeindeammann Rolf Laube informiert über die folgenden bevorstehenden Termine:

- **14. Juni 2025** – Ortsbürgergemeindeversammlung
- **Ende Juni 2025** – Begegnungstreff
- **15. August 2025** – Anmeldeschluss Gesamterneuerungswahlen
- **28. September 2025** – Gesamterneuerungswahlen
- **21. November 2025** – Einwohnergemeindeversammlung

Im Anschluss dankt **Gemeindeammann Rolf Laube** allen Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Versammlung und schliesst diese.

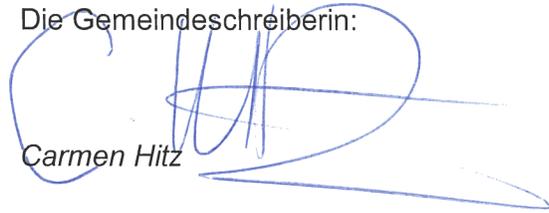
Für getreues Protokoll

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:


Rolf Laube

Die Gemeindeschreiberin:


Carmen Hitz